

WORLD LOGGING CHAMPIONSHIP 2018 IN LILLEHAMMER

## Das hohe Niveau hat seinen Tribut gefordert

**Ralph Malzach** | Lillehammer hat aufgezeigt, dass die Weltelite im Holzhauerei-Wettkampf immer enger zusammenrückt. Eine Medaille zu erkämpfen wird immer schwieriger – aber die Freude an einem Titel dadurch auch immer grösser!

Beim Präzisionsschnitt wurde an der diesjährigen WM mit 253 Punkten ein neuer Weltrekord erreicht. Das geht nur mit einer enormen Geschwindigkeit: in weniger als 20 Sekunden müssen zwei Rundholzscheiben fertig gesägt sein und man darf dabei nicht ins Brett sägen! Die Kette wurde beim Hauptwettkampf in sage und schreibe 8,38 Sekunden gewechselt. Aber es geht noch verrückter: am Plausch Event «Kettenwechsel-Cup» am Samstagabend erreichte der Österreicher Jürgen Erlacher sogar 7,41 Sekunden. Wau-Wahnsinn! Mathias Morgenstern, ebenfalls aus Österreich, toppte diesen Schauwettkampf sogar noch: mit verbundenen Augen vollendete er den Kettenwechsel zum Schluss in ungläublichen 9,92 Sekunden! Die Show war somit perfekt und das Ambiente voller Spannung – richtiges WLC-Fieber! Und das Swiss Team war mitten drin.

### Wettkampftag 1

Der Start unseres Teams gelang am Freitag eigentlich ganz gut: Philipp Amstutz wechselte die Kette in einer 10-Sekunden-Zeit! Aber danach kam es knüppelhart. Durch eine Ablenkung verpasste er den Start des Kombischnittes und beendete danach die erste Scheibe mit Winkelfehlern und Unterschreiten der Mindeststärke um 0,5 mm. 50 Strafpunkte waren die Folge. Urs Amstutz gelang der Kombischnitt nach einem nicht zu starken Kettenwechsel gut, danach beim Präzisionsschnitt bei der zweiten Scheibe touchierte er aber das Brett um eine Haaresbreite!

Diese beiden Fehler waren ein harter Dämpfer, vor allem für die beiden Wettkämpfer, aber auch fürs ganze Team. Marc Rinaldi und Enrico Netzer absolvierten ihre drei ersten Disziplinen zwar ohne Fehler, aber leider auch ohne Top-Werte.

Danach ging alles schnell, ein Zwick und unser Team wurde ins hintere Drittel der Länderrangliste katapultiert! Rang 21 von 28 war die zwischenzeitliche Bilanz.

Nun war mentale Stärke gefragt. Teamleitung und Wettkämpfer versuchten, diese

gemeinsam wieder herzustellen. Gespräche, Sporthypnose usw. sind Instrumente, die dabei helfen können, aus einem solchen Loch herauszufinden.

### Wettkampftag 2

verlief für uns aber nur teilweise nach Wunsch. Marc und Enrico konnten wieder die besten Leistungen zeigen und fällten ihre Masten präzise mit wenig Abweichung zum Zielpfahl (13 cm und 10 cm). Zu den Gebrüdern Amstutz hingegen kehrte das Wettkampfglück leider nicht so schnell zurück; die Baumfällung verlief bei beiden noch nicht zufriedenstellend. Da blieb zum Schluss nur noch der

### Wettkampftag 3.

Die Teammitglieder halfen sich gegenseitig, zu ihren gewohnt starken Leistungen zurück zu finden. Am Sonntagmorgen traten wir als Favoriten (Weltmeister 2010, 2014, 2016) zur Länderstafette an. Wir wurden in die letzte Startformation gelost! Das Swiss Team liess sich von dieser Ausgangslage nicht beirren und war fünf Sekunden schneller als alle, hatte keine Schnittfehler wie die drei Besten. Aber bei laufender Kette sah ein Schiedsrichter einen Schrittfehler. Peng, da war er wieder, der «Klapf»



Unser Team an der Holzhauerei-WM 2018 in Lillehammer, von links nach rechts: Enrico Netzer (U24), Marc Rinaldi (Proficlass), Philipp Amstutz (Proficlass), Urs Amstutz (Proficlass).

Bildcredit hier angeben

an die Backe! Schlussrang vier, auch das war hart für die Sportler und trotzdem eine gute, ja sogar super Leistung!

Nun blieb also nur noch das Entasten vom Sonntagnachmittag. Die Devise für das Swiss Team lautete jetzt: Herz in die Hand nehmen und ans Motto «Alles oder nichts» denken! Tatsächlich konnte Urs Amstutz sein Können aufblitzen lassen; er setzte die Messlatte mit 15,95 Sekunden und null Fehlern im Entasten für die nachfolgenden Konkurrenten sehr hoch. Das freute das Team sehr und beflügelte wohl auch Enrico; der U24 Wettkämpfer erkämpfte mit sage und schreibe 18 Sekunden und null Fehlern die WM Goldmedaille im Entasten! Der Schlussspurt gelang somit perfekt und zeigte den super Charakter unserer Mannschaft.

### Schweizer Bilanz

Marc holte mit Rang 17 von 80 Startenden das beste Schweizer Gesamtergebnis bei den Profis. Enrico wurde dank der tollen Entastung in der Gesamtwertung U24 mit dem guten vierten Rang belohnt. In der Länderwertung schlossen wir mit Rang 11 von 28 Ländern ab.

Den insgesamt 18 Schweizerfans danken wir herzlich für die Unterstützung. Auch



*Urs Amstutz (Proficlass) und Enrico Netzer (U24) freuen sich an ihren Medaillen. Herzliche Gratulation!*

Bildcredit hier angeben

sie haben an uns geglaubt. Mitunter waren auch sie ein Puzzleteil und eine grosse Hilfe, dass das Swiss Team den Sonntag vergolden konnte. Merci Fans!

#### **Sponsoren**

Herzlichen Dank unseren Sponsoren, allen voran Husqvarna Schweiz und Stihl



Schweiz für das top Wettkampfmateriale und die Bekleidung! Grosser Dank auch der Firma Felder aus Emmen für die super Motorenleistung. Ein weiteres Dankeschön gilt dem Swiss Sponsor Pool für das Bereitstellen des Trainingsmaterials und der Reisekosten. Zum Schluss darf natürlich der Verband Schweizer Forstpersonal nicht

## **Gesamtbilanz Lillehammer**

Der Deutsche Marco Trabert wurde mit 1678 Punkten Gesamtweltmeister über alle fünf Disziplinen. Ebenfalls ein Deutscher, Thomas Schneider, gewann bei den U24. Das beste Land war erneut Weissrussland. Nach der WLC 2016 erwies sich diese Mannschaft auch dieses Jahr erneut als am nervenstärksten. Bei den Frauen hatten die Schwedinnen die Nase vorn!

vergessen werden. Denn all die organisatorischen Abläufe und die Planung der Holzhauerei-Wettkämpfe in der Schweiz sind eine wichtige Grundlage für das Swiss Team. Merci!

Wir gratulieren den beiden Wettkämpfern Enrico und Urs für die Rettung der Ehre des Swiss Teams und natürlich auch Marc und Philipp für ihre tapfere Haltung. Herzlichen Glückwunsch ans ganze Team!

*Verband Schweizer Forstpersonal und die Teamleitung Swiss Team 2018*